

NIEDERSCHRIFT

über die 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Großenkneten am Montag, 25.09.2023 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Mitglieder

Herr Carsten Beelage	
Herr Jannis Behrens	ab Tagesordnungspunkt 6 inklusive
Herr Uwe Behrens	
Herr Rolf Breitenbach	
Herr Hauke Büsselmann	
Herr Torsten Deye	
Herr Dirk Faß	
Frau Elisabeth Feldmann	
Herr Hartmut Giese	Stellv. Bürgermeister
Frau Astrid Grotelüschen	
Frau Imke Haake	
Herr Eduard Hüsters	
Frau Melanie Jähnke	
Frau Kerstin Johannes	
Herr Linus Küther	
Herr Bastian Lahrmann	
Herr Ralf Martens	
Frau Andrea Naber	
Herr Friedjof Ohms	
Frau Dorothe Otte-Saalfeld	Stellv. Bürgermeisterin
Herr Niklas Reineberg	
Herr Dirk Richter	
Frau Neele Rowold	
Herr Harm Rykena	
Frau Heidi Schilberg	
Herr Thorsten Schmidtke	Bürgermeister
Herr Eckhard Wendt	
Frau Corinna Wilke	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Frauke Asche	Leiterin des Amtes für Organisation, Personal und Bildung
Herr Horst Looschen	Erster Gemeinderat und Kämmerer
<u>Protokollführer/in</u>	
Herr Florian Jochens	Stellv. Leiter des Amtes für Organisation, Personal und Bildung

Verhindert waren:

Mitglieder

Herr Andreas Altergott

Herr Heiner Bilger

Frau Heike Frommhold

Herr Samuel Stoll

Herr Sven Wilke

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Großenkneten und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Rates am 26.06.2023
- 3 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerfragestunde

- 4 Benennung einer Gemeindestraße im Bebauungsplan Nr. 133 "Halenhorst - östlich Vor der Reihe" **BV/0493/2021-2026**
- 5 Städtebauförderung - Sanierung von gemeindeeigenen Mietobjekten in der Kapitän-Strasser-Straße **BV/0495/2021-2026**
- 6 I. Nachtragshaushaltsplan und I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 **BV/0468/2021-2026**
- 7 Anfragen und Anregungen
- 7.1 Wasserschaden katholischer Kindergarten, Ahlhorn
- 7.2 Sanierung Abwasserkanal "In den Rieden", Großenkneten
- 7.3 Internetversorgung in den Außenbereichen
- 7.4 Nachbarschaftsfest in Ahlhorn
- 7.5 Internetversorgung Außenbereiche II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Großenkneten und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Deye eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Rates sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Rates am 26.06.2023

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Rates am 26.06.2023 wird bei 27 Ja-Stimmen genehmigt.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Als Bürgermeister habe ich Sie über wichtige Angelegenheiten nach § 85 Abs. 4 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes zu unterrichten.

Dieser Pflicht komme ich regelmäßig durch die Übersendung der Niederschrift über die Sitzungen des Verwaltungsausschusses sowie mit dem nachfolgenden Bericht nach.

Der Berichtszeitraum reicht von der Sitzung des Rates am 26.06.2023 bis heute.

1. Bedeutende Verwaltungsangelegenheiten

• **Vorstellung neuer Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindeverwaltung:**

- Swen Arkenbout
- Janine Bakenus
- Janika Ernst
- Hannes Siemer

• **Breitbandausbauprojekt im Landkreis Oldenburg**

Dieser wird mit Landes- und Bundeszuwendungen gefördert.

Derzeit werden im Rahmen der 3. Breitbandausbaustufe unterversorgte Gewerbegebiete erschlossen, im Zuge dessen auch die Versorgung des Gewerbegebietes „Lether Gewerbestraße“ verbessert wird.

Bis Ende 2024 sollen dann auch die noch als unterversorgt geltenden 602 Privathaushalte in der Gemeinde über Glasfaseranschlüsse verfügen. Dazu werden in naher Zukunft die erforderlichen Erschließungsarbeiten ausgeschrieben.

- Am 28.08.2023 hat das amazon-Logistikzentrum auf dem Gelände des Metroparkes Hansalinie GmbH den Betrieb aufgenommen. Da über den ÖPNV aktuell nicht genügend Verbindungen zur Verfügung stehen, setzt amazon einen eigenen Werkverkehr nach Wildeshausen und Oldenburg ein.

In diesem Zusammenhang hat die Polizeistation Ahlhorn mitgeteilt, dass bisher keine verkehrlichen Veränderungen durch amazon zu beobachten sind.

- Der Stand der größeren Baumaßnahmen ist folgender:

1. Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes Huntlosen „Sannumer Straße“

Hier hat das Oberverwaltungsgericht Lüneburg noch immer nicht über den eingereichten Normenkontrollantrag gegen den Bebauungsplan Nr. 131 „Sannum –

Gewerbe- und Industriegebiet Sannumer Straße Nord“ entschieden, sodass wir weiterhin mit der Erschließung der Fläche warten.

2. *Sanierung des Wohnhauses „Kapitän-Strasser-Straße 11“ in Ahlhorn*

Hier sind die Fliesen- und Malerarbeiten nahezu abgeschlossen, wie auch die Restarbeiten im Bereich der Heizungsanlage- und Sanitärtechnik. Die Fertigstellung steht somit unmittelbar bevor.

3. *Erweiterung des kath. Kindergartens Herz-Jesu in Ahlhorn*

Die Rohinstallationen von Heizungs- und Wasserleitungen sind fertiggestellt und in Kürze wird der Estrich eingebracht. Der Bereich des Neubaus (Gruppenraum, Bewegungsraum, Therapieräume) wird voraussichtlich im Januar 2024 bezugsfertig sein.

4. *Endausbau der Straßen „Zum Findling“ und „Mühlsteinring“*

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

5. *Sanierung der Straße „Gartenweg“ in Großenkneten*

Die Maßnahme wurde fertiggestellt.

6. *Erneuerung des Hauptpumpwerkes „Bunkenburger Weg“ in Huntlosen*

Hier stehen für die Ausschreibung aufgrund einer neuen Kostenschätzung nicht genügend Haushaltsmittel zur Verfügung, sodass diese erst über den Nachtragshaushalt bereitgestellt werden müssen. Die Ausschreibung ist soweit vorbereitet, sodass dann unverzüglich ausgeschrieben werden kann.

7. *Erneuerung der Steuerungstechnik beim Hauptpumpwerk „In den Rieden“ in Großenkneten*

Die Maßnahme wird zusammen mit der Erneuerung des Hauptpumpwerkes „Bunkenburger Weg“ durchgeführt und verzögert sich hierdurch ebenfalls.

8. *Umgestaltung des Kreuzungspunktes „Visbeker Straße/Wildeshauser Straße/Schulstraße“*

Die Ausführungsplanung wird mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Oldenburg, abgestimmt. Es wird weiterhin auf eine Rückmeldung gewartet. Es wurde um eine kurzfristige Stellungnahme gebeten.

9. *Neugestaltung der Jugendfreizeitanlage in Ahlhorn*

Der Auftrag wurde vergeben und heute, während wir tagen, wird mit den Arbeiten begonnen. Je nach Witterung wird sich die Baumaßnahme bis zum Frühjahr 2024 hinziehen.

10. Sanierung der Sportanlage „Katharinenstraße“

Bis Ende Oktober sind die Arbeiten an der Sportanlage weitestgehend fertiggestellt. Aktuell wird der Eingangsbereich umgestaltet. Demnächst erfolgt die Ausschreibung der Flutlichtanlage. Die Herstellung von Entwässerungsrigolen im Bereich der Kirchstraße erfolgt parallel.

11. Umgestaltung der Außenanlagen bei der Grundschule Großenkneten

Die Maßnahme wurde fertiggestellt und der Schulhof zur Benutzung freigegeben.

12. Straßensanierungsmaßnahmen

Die Tiefbauarbeiten für den Radweg „Cloppenburger Straße“ und die Gemeindestraße „Haaster Höhe“ wurden vergeben. Bis Ende des Jahres sollen die Maßnahmen abgeschlossen sein. Bei der Sanierung der „Haaster Höhe“ erfolgt eine wissenschaftliche Begleitung durch die FH Münster.

13. Ersterschließung „Baugebiet Halenhorst“

Hier wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Nach den Asphaltierungsarbeiten werden die Versorgungsleitungen verlegt. Da keine Gasleitungen verlegt werden, muss die Wärmeversorgung durch die Grundstückseigentümer erfolgen.

14. Neugestaltung Spielplatz „Mozartstraße“

Sämtliche Spielgeräte wurden geliefert und zwischengelagert. Der Aufbau soll so schnell wie möglich erfolgen.

15. Sanierung des Wohnhauses „Kapitän-Strasser-Straße 1B + 3“

Hier soll das erarbeitete Sanierungskonzept noch in diesem Jahr den politischen Gremien vorgestellt werden. Förderungen der KfW sowie aus dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ werden angestrebt.

16. Fahrradabstellanlagen an den Bahnhöfen Ahlhorn und Großenkneten

Bis auf die Pflaster- und Elektroarbeiten ist die Maßnahme nahezu fertiggestellt.

2. Besondere Repräsentationen

- Vom 29.06. – 02.07. hatten wir eine Delegation aus Supraśl zu Gast, welche ich an allen Tagen begleitet habe.
- Am 30.06.2023 war ich außerdem Gast anlässlich der Einweihung der mobilen Kinderherzklirik „Kinderherzen – Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e. V. – MOHKI“ in Ahlhorn.

Niederschrift: Rat 25.09.2023

- Die Dorfgemeinschaft Halenhorst hatte am 02.07.2023 im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes „Beidseitig der Lethe“ zu einem Frühschoppen nach Halenhorst eingeladen.
- Am 03.07.2023 besuchte ich mit Ersten Gemeinderat Looschen das Sommerfest der Landesregierung in Berlin.
- Der Inhaberin des Blumenstudios in Großenkneten gratulierten Erster Gemeinderat Horst Looschen und ich am 06.07.2023 zur Eröffnung.
- Ebenso nahm ich an der Übergabe von Sprachzertifikaten der LEB teil, die am 06.07.2023 im Rathaus stattfand.
- Das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr besuchte ich am 13.07.2023 im Rahmen meiner Schirmherrschaft in Huntlosen zum Grillabend.
- Die Teilnehmer*innen der Nordmeisterschaften im Faustball der U 14 begrüßte ich am 12.08.2023 in Ahlhorn.
- Zum offiziellen Frühshoppen der Stadt Vechta anlässlich des Stoppelmarktes war ich am 14.08. eingeladen.
- Am 16.08.2023 gratulierte ich unserer ältesten Bürgerin zum 102. Geburtstag,
- zum Frühstück anlässlich der LandTageNord war ich am 18.08.2023 in Wüstring eingeladen.
- Das Schützenfest in Huntlosen besuchte ich am 20.08.2023 und nahm am Festumzug teil.
- Im Rahmen eines „Nachbarschaftsfestes“ bin ich am 23.08.2023 einer Einladung der Firma Amazon gefolgt.
- Anlässlich des 150jährigen Bestehens des Krankenhauses Johanneum in Wildeshausen nahm ich am 25.08.2023 am Empfang sowie anschließendem Festakt teil.
- Den Tag der offenen Tür der Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land besuchte ich am 27.08.2023 in Wildeshausen.
- Den Feuerwehrball unserer Freiwilligen Feuerwehr besucht ich am 01.09.2023 in Sage.
- Am 03.09.2023 fand in Wildeshausen das Kreisbläsertreffen des Jagdhornbläsercorps statt, bei dem ich zu Gast war.
- Anlässlich des 75jährigen Bestehens des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes nahm ich am 08.09.2023 am Empfang in Oldenburg teil.
- Am 12.09.2023 übernahm ich die Patenschaft für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, an dem sich Schüler*innen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums beteiligen.
- Den Parlamentarischen Abend des Bundesverbandes Erdgas, Erdöl und Geoenergie e. V. (BVEG) besuchte ich am 13.09.2023 in Hannover.
- Vom 23. – 25.09.2023 bin ich gemeinsam mit Amtsleiterin Frauke Asche und einer Delegation des Heimatvereins Baumweg-Lethe einer Einladung der Gemeinde Dernau ins Ahrtal gefolgt, um dort im Namen der Gemeinde eine Bank zu überreichen.

Für die Übernahme weiterer repräsentativer Termine bedanke ich mich herzlich bei meinen stellvertretenden Bürgermeistern Dorothee Otte-Saalfeld und Hartmut Giese.

Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzender Deye unterbricht die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde um 17:12 Uhr.

Grundsteuerberechnung Finanzamt

Horst Hilsemer, Ahlhorn:

Ich habe einen Brief vom Finanzamt erhalten. Es geht hier um die neue Grundsteuerberechnung. Hierzu die Frage an die Verwaltung und die Politik. Was wird für das Versprechen der Bundesregierung getan, dass keine höhere Belastung der Bürgerinnen und Bürger erfolgt?

Erster Gemeinderat Looschen:

Die neue Grundsteuerreform ist zum 01.01.2025 umzusetzen. Nicht jeder Bürger ist von einer höheren Grundsteuer betroffen. Insgesamt ist eine Summe zu bilden und das Aufkommen im Gesamten zu betrachten. Es gibt die Vorgabe, dass die Grundsteuerschuld im Gesamten 2025 nicht höher sein dürfe, als die in 2024. Gegebenenfalls ist der Hebesatz anzupassen. Es kann jedoch sein, dass einzelne Bürgerinnen und Bürger eine höhere Grundsteuer zahlen müssen.

Reparatur der Straße „Meerweg“

Walter Beneke, Bissel:

Die Straße „Meerweg“ wurde repariert. Für den Begegnungsverkehr müsste die Fahrbahn verbreitert werden. In der Vergangenheit wurde mit Schotter aufgefüllt. Ich habe bereits Anfragen beim Bauamt und dem Bauhof gestellt. Keiner fühlt sich zuständig.

Bürgermeister Schmidtke:

Mir ist der derzeitige Zustand nicht genau bekannt. Ich sichere zu, die Straße kurzfristig überprüfen zu lassen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, eröffnet Ratsvorsitzender Deye die Sitzung wieder um 17:16 Uhr.

**zu 4 Benennung einer Gemeindestraße im Bebauungsplan Nr. 133 "Halenhorst - östlich Vor der Reihe"
Vorlage: BV/0493/2021-2026**

**einstimmig beschlossen
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Für die neue Gemeindestraße im Bebauungsplan Nr. 133 „Halenhorst – östlich Vor der Reihe“ wird die Straßenbezeichnung „Am Wäldchen“ vergeben.

Sach- und Rechtslage:

Die Erschließung des Neubaugebietes „Halenhorst – Östlich Vor der Reihe“ hat begonnen. Für die öffentliche Straße ist eine Straßenbezeichnung zu vergeben. Nach der bisherigen Praxis hat hierfür der jeweilige Bürgerverein ein Vorschlagsrecht. Die Dorfgemeinschaft Halenhorst wurde daher um einen Vorschlag gebeten.

Es wird die Bezeichnung „Am Wäldchen“ vorgeschlagen.

Bei der Auswahl der vorgeschlagenen Straßenbezeichnung hat der Bürgerverein berücksichtigt, einen Namen zu finden, der bisher in keiner Weise im gesamten Gemeindegebiet vergeben worden ist. Hierdurch soll eine Verwechslung mit anderen Ortsteilen ausgeschlossen werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, dem Vorschlag der Dorfgemeinschaft zu folgen und folgenden Beschluss zu fassen:

Für die neue Gemeindestraße im Bebauungsplan Nr. 133 „Halenhorst – östlich Vor der Reihe“ wird die Straßenbezeichnung „Am Wäldchen“ vergeben.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt zur Sach- und Rechtslage aus.

Beigeordneter Faß merkt an, dass die Neubenennung von Straßen derzeit weniger nach alten Akten erfolgen würde. Alte Flurbezeichnungen oder urtypische Angaben für Siedlungen sollten hierzu berücksichtigt werden, damit diese nicht verloren gehen. Diese stellen häufig Hinweise auf alte Arbeitsvorgänge dar. Wenn sich die Dorfgemeinschaft für diesen Namen entschieden habe, so sei das in Ordnung. Zukünftig solle jedoch auf die Verwendung von alten Bezeichnungen hingewiesen werden.

Bürgermeister Schmidtke erklärt, dass er diesen Hinweis bereits im letzten Verwaltungsausschuss vernommen habe. Zukünftig werden die Dorfgemeinschaften bei der Namensvergabe auf eine mögliche Unterstützung durch den Beigeordneten Faß hingewiesen.

**zu 5 Städtebauförderung - Sanierung von gemeindeeigenen Mietobjekten in der Kapitän-Strasser-Straße
Vorlage: BV/0495/2021-2026**

einstimmig beschlossen

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die gemeindeeigenen Mietobjekte in der Kapitän-Strasser-Straße 1b und 3, 18 und 20 sowie 22 und 24 sollen in den Jahren 2024 bis 2026 umfangreich saniert werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, Fördermittel hierfür einzuwerben.

Der nicht durch Zuwendungen Dritter gedeckte Anteil ist durch Eigenmittel zu tragen.

Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde hat neben dem Mehrfamilienhaus „Kapitän-Strasser-Straße 11“, welches derzeit als Leuchtturmprojekt umfangreich saniert und hergerichtet wird, in der Kapitän-Strasser-Straße in Ahlhorn weitere Mehrfamilienhäuser erworben. Es handelt sich hierbei um die Gebäude mit den Hausnummern 1b und 3, 18 und 20 sowie 22 und 24 mit insgesamt 24 Wohneinheiten. Diese befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand. Um gesunde Wohnverhältnisse dort zu schaffen, ist eine umfangreiche Sanierung erforderlich. Nach dem Wohnraumversorgungskonzept ist der Wohnungsmarkt sehr angespannt und es wird noch weiterer Wohnraum benötigt. Die anhaltende Flüchtlingssituation verschärft die Lage noch weiter. Es ist daher dringend geboten, den Wohnraum herzurichten.

Das Land Niedersachsen hat im Rahmen des Städtebauförderprogrammes eine Ausschreibungsergänzung für die Programmjahre 2023 und 2024 beschlossen, bei der auch investive Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen zur Herstellung von Wohnraum gefördert werden können. Eine Anmeldung für das Programmjahr 2023 hat bis zum 15.09.2023 zu erfolgen.

Die Gebäude in der Kapitän-Strasser-Straße befinden sich im Sanierungsgebiet „Wildeshauser Straße“. Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) sieht auch eine Behebung der städtebaulichen Missstände in diesem Bereich vor.

Die Kosten für eine umfangreiche Sanierung der 24 Wohneinheiten wurden auf 4.879.000 € geschätzt. Für die energetische Sanierung zum Effizienzhaus 55 wird eine KfW-Förderung in Höhe von 67.500 € je Wohneinheit mithin 1.620.000 € erwartet. Es verbleiben noch 3.259.000 €. Nach der neuen Programmausschreibung könnten davon 2/3 (2.172.000 €) gefördert werden, so dass noch ein Eigenanteil von 1.087.000 € bei der Gemeinde verbliebe.

Der Bürgermeister hält eine umfassende Sanierung der Wohneinheiten für wichtig und schlägt vor, die Sanierung der gemeindeeigenen Mietobjekte in der Kapitän-Strasser-Straße 1b und 3, 18 und 20 sowie 22 und 24 bei der Städtebauprogramm-ergänzung für das Programmjahr 2023 anzumelden.

zu 6 **I. Nachtragshaushaltsplan und I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023**
Vorlage: BV/0468/2021-2026

einstimmig beschlossen
Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der I. Nachtragshaushaltsplan einschließlich des Nachtragsstellenplanes sowie die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 werden in der Fassung der Verwaltungsvorlage beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsentwurf des I. Nachtragshaushaltsplanes und der I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 ist der Beschlussvorlage BV/0468/2021-2026 beigelegt.

Nach dem Verwaltungsentwurf verbessert sich das Gesamtergebnis des **Ergebnishaushaltes**, insbesondere durch höhere Gewerbesteuererinnahmen und Schlüsselzuweisungen, um 7.457.800 € auf 10.231.500 €.

Im **Finanzhaushalt** sind nunmehr Investitionen in Höhe von insgesamt 11.330.000 € geplant. Eine Kreditermächtigung sowie Änderungen bei den Steuer- und Gebührenfestsetzungen sind weiterhin **nicht** vorgesehen. Aufgrund von Veränderungen im Stellenvolumen und in der Stellenbewertung ist ein Nachtragsstellenplan erforderlich. Er ist Bestandteil des Nachtragshaushaltsplanentwurfes.

Da die Straßensanierungskosten stark gestiegen sind und die gemeindliche Haushaltslage gut ist, beantragt die CDU-Fraktion eine Erhöhung des Haushaltsansatzes für das Haushaltsjahr 2023 um 750.000 €. Der Antrag ist der Beschlussvorlage BV/0468/2021-2026 beigelegt. Um weitere Maßnahmen nach der Straßenprioritätenliste durchführen zu können, wurde der Ansatz der investiven Straßenbaumaßnahmen im Nachtragshaushaltsentwurf um 650.000 € und der Straßenunterhaltungsansatz für Reparaturen und kleinere Instandsetzungen um 100.000 € erhöht.

Zur weiteren Erläuterung wird auf den Vorbericht zum I. Nachtragshaushaltsplanentwurf sowie dem Bericht zum Nachtragsstellenplanentwurf hingewiesen. Dort sind die wesentlichen Veränderungen einzeln aufgeführt.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Der I. Nachtragshaushaltsplan einschließlich des Nachtragsstellenplanes sowie die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 werden in der Fassung der Verwaltungsvorlage beschlossen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt zur Sach- und Rechtslage aus.

Ratsfrau Haake merkt an, dass man im ersten Corona-Jahr 2020 über die Weiterentwicklung des Haushaltes philosophiert hätte. Man könne über die jetzige Haushaltslage dankbar und froh sein. Es seien Mehreinnahmen in der Grundsteuer zu verzeichnen und es seien hohe Investitionen möglich. Es stünden jedoch auch finanzielle Herausforderungen vor der Tür. Sie erkundigt sich, wie der zeitliche Ablauf bei der Umsetzung der Grundsteuerreform sei. Zudem möchte sie wissen, wie der Sachstand bei der Umsetzung des Digitalpaktes sei.

Erster Gemeinderat Looschen erklärt, dass die Finanzämter die Grundsteuermessbescheide erstellen würden. 70 % seien für Großenkneten bereits erstellt worden. Mit aussagefähigen Werten sei Ende 2024 zu rechnen. Dann wäre der Hebesatz für das Jahr 2025 zu berechnen. Bezüglich des Digitalpaktes seien Ausgaben und Einnahmen im Rahmen einer zusätzlichen Förderung im Nachtragshaushalt berücksichtigt worden. Aktuell befinde sich der jetzige Förderantrag jedoch auf der Warteliste. Zuvor habe eine Abfrage nach den benötigten Materialien bei den Schulen stattgefunden. Zusätzlich sei im Nachtragshaushalt eine zusätzliche Stelle für den Bereich „Digitalisierung“ vorhanden. Diese umfasse einen prozentualen Anteil von 50 % für das Rathaus und 50 % für die Schulen.

Ratsherr Hülers erläutert, dass es sich um einen hervorragenden Nachtragshaushalt handele. Die Bedenken der Gruppe wurden bereits im Fachausschuss erläutert. Man würde dem Nachtragshaushalt nun trotzdem zustimmen. Er halte die veranschlagten Gelder für die Straßensanierung für nicht richtig. Es seien zunächst planbare Daten notwendig. Er danke der Verwaltung für die Vorlage des Finanzberichtes für das erste Halbjahr 2023. Er bittet darum, mögliche Abkürzungen im Rahmen einer Legende zu erläutern. Dem Bericht sei zu entnehmen, dass bis zum 30.06. lediglich Ausgaben im Bereich der Straßensanierung im mittleren fünfstelligen Bereich getätigt worden seien. Aus seiner Sicht müssten die Investitionsmittel in Höhe der Abschreibungskosten veranschlagt werden. Dies würde auch beim Landkreis Oldenburg so gehandhabt werden. Ein Haushalt müsse planbar sein. Die Gruppe werde vorsorglich einen Antrag für den Haushalt 2024 stellen, dass man Mittel für Straßenunterhaltung analog zu den Abschreibungen ansetzen solle.

Ratsfrau Naber merkt an, dass im Finanzausschuss eigentlich alles durchdiskutiert worden sei. Planbarer als über eine Prioritätenliste wäre die Straßenunterhaltung aus ihrer Sicht nicht möglich. Auf dieser Grundlage wurde auch der Antrag auf weitere Mittel gestellt. Sofern keine Mittel im Haushalt vorhanden seien, könnten auch mögliche Vorarbeiten nicht beginnen. Dies hätte die Verzögerung von möglichen Ausschreibungen zur Folge. Im Gespräch sei auch gewesen, den Ansatz dauerhaft zu erhöhen. Die Gemeinde sei nun einmal für die Unterhaltung der Gemeindestraßen zuständig. Die finanziellen Möglichkeiten seien gegeben. Das Geld solle auch vernünftig eingeplant und ausgegeben werden.

Ratsherr Rykena erklärt, dass eine gute Haushaltslage bestehen würde. In anderen Kommunen sei dies nicht der Fall. Es sei nicht selbstverständlich. Der Haushalt wurde wie in den vergangenen Jahren solide vom Kämmerer Horst Looschen geplant. Mögliche Maßnahmen sollen jetzt umgesetzt werden. Eine Vorausschau auf die kommenden Jahre sei schwierig. Der Vorschlag der CDU-Fraktion sei daher gut.

Ratsherr Reineberg erklärt, dass auch die SPD-Fraktion dem Nachtragshaushalt zustimmen werde. Man nehme die positive Entwicklung zur Kenntnis. Auch der Antrag der CDU-Fraktion stoße auf Zustimmung. Im Haushaltssystem der Kommunen sei alles schwer

Niederschrift: Rat 25.09.2023

nachzuvollziehen. Es gebe die Vorgabe, dass ein ausgeglichener Haushalt vorhanden sein müsse. Die Gelder müssten zur Abwicklung der Prioritätenliste eingeplant werden.

zu 7 Anfragen und Anregungen

zu 7.1 **Wasserschaden katholischer Kindergarten, Ahlhorn**

Ratsherr Lahrmann:

Es hat vor kurzem einen Wasserschaden im katholischen Kindergarten in Ahlhorn gegeben. Wie ist dort der Sachstand?

Amtsleiterin Asche:

Der Wasserschaden ist inzwischen behoben. Die Kinder konnten nach den Sommerferien in die Grupperäume einziehen. Die Sanitärräume konnten noch nicht im direkten Anschluss an die Ferien fertiggestellt werden. Es musste für einen Zeitraum von 2 Wochen ein Sanitärcontainer genutzt werden. Inzwischen sind die Sanitärräume jedoch wiederhergestellt. Hinsichtlich der Verursachung gehen die handwerklichen Meinungen auseinander. Hier ist die Verwaltung mit der Versicherung in Klärung.

zu 7.2 Sanierung Abwasserkanal "In den Rieden", Großenkneten

Ratsherr Wendt:

Ich habe die Sanierung des Abwasserkanals an der Straße „In den Rieden“ das ganze Jahr begleitet. Dieser war sehr kaputt. Ist es richtig, so lange bis zu einer Sanierung zu warten? Gibt es vielleicht sogar mehrere Kanäle in so schlechtem Zustand? Zudem möchte ich die Anregung einbringen, ob es noch zeitgemäß ist, das Abwasser von Döhlen nach Großenkneten zu pumpen, um es dann von Großenkneten über Döhlen wieder nach Huntlosen zu pumpen. Dies wäre ein Vorschlag für den Planungs- und Umweltausschuss.

Bürgermeister Schmidtke:

Die Kanäle im Gemeindegebiet werden regelmäßig mit einer Kamera befahren, um zu prüfen, wo Sanierungsbedarf besteht. In Großenkneten ist grundsätzlich ein gutes und funktionierendes Kanalnetz vorhanden. Die Anregung nehme ich trotzdem gerne auf.

Protokollanmerkung:

Das Abwasser aus dem Ortsteil Döhlen wird mittels einer Druckleitung zum Hauptpumpwerk Großenkneten (ehemalige Kläranlage Großenkneten), In den Rieden, gefördert. Dort wird das Abwasser zwischengespeichert und kontinuierlich durch eine Druckleitung zum Hauptpumpwerk Huntlosen (ehemalige Kläranlage Huntlosen), Bunkenburger Weg, weitergefördert. Hierfür sind die Hauptpumpwerke Großenkneten und Huntlosen durch die Mess- und Regeltechnik direkt miteinander verbunden. Ein direkter Anschluss der Druckleitung aus dem Ortsteil Döhlen an die Hauptdruckleitung im Bereich Döhlen ist aufgrund des großen Druckunterschiedes in den Leitungen nicht möglich. Hierfür müsste entweder eine neue Druckleitung zwischen Döhlen und Huntlosen oder alternativ eine größere Druckleitung zwischen Großenkneten und Huntlosen gebaut werden. Die Investitionskosten für ein solches Vorhaben stehen wirtschaftlich in keinem Verhältnis, sodass diese Überlegungen nicht weiter verfolgt wurden.

zu 7.3 Internetversorgung in den Außenbereichen

Ratsherr Martens:

Wie ist der Sachstand bei der Internetversorgung in den Außenbereichen? Ist bekannt, dass die Mittel des Bundes und des Landes gestrichen worden sind? Wann ist mit einer Fertigstellung der geplanten Umsetzung zu rechnen.

Bürgermeister Schmidtke:

Die 3. Ausbaustufe soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Ich werde den aktuellen Stand über die Presse und über die Homepage bekanntgeben.

Protokollanmerkung:

Der Breitbandausbau wurde durch den Landkreis Oldenburg mit der Vorgabe ausgeschrieben, dass sämtliche Erschließungsarbeiten im Landkreisgebiet bis Ende 2025 abgeschlossen sein müssen. Als Auftragnehmer koordiniert die EWE TEL GmbH eigenverantwortlich die einzelnen Tiefbauvorhaben. Mit den Tiefbauunternehmen als Subunternehmer soll durch die EWE TEL GmbH für das hiesige Gemeindegebiet eine Fertigstellung bis Ende 2024 vereinbart werden. In welchen Abschnitten die einzelnen Erschließungsarbeiten erfolgen, kann das Tiefbauunternehmen anhand seiner zur Verfügung stehenden Kapazitäten frei entscheiden. Eine konkrete Auflistung, welche Adresse zu welchem Zeitpunkt ein Glasfaserprodukt erwerben kann, liegt dem Landkreis nicht vor.

zu 7.4 Nachbarschaftsfest in Ahlhorn

Ratsherr Martens:

Ich habe am vergangenen Wochenende das Nachbarschaftsfest in Ahlhorn besucht. Ich möchte einen Dank an das Organisationsteam um Frau Timm und Frau Korte aussprechen. Es ist ein tolles Fest gewesen. Ca. 500 bis 1.000 Personen haben dieses Fest besucht.

Bürgermeister Schmidtke:

Den Dank gebe ich gerne weiter.

zu 7.5 Internetversorgung Außenbereiche II

Ratsfrau Haake:

Ich möchte das Thema „Breitbandausbau“ ebenfalls ansprechen. Wurden die zur Verfügung gestellten Mittel vom Land gekürzt? Sind unsere Mittel hierfür ausreichend?

Bürgermeister Schmidtke:

Ich gehe davon aus, dass die Förderzusage des Landes und des Bundes auch für die 3. Ausbaustufe gelten wird. Ich werde jedoch an dem Ziel festhalten, alle Außenbereiche mit Breitband zu versorgen. Letztendlich wird die Abrechnung der Maßnahme die tatsächlichen Kosten aufzeigen.

Niederschrift: Rat 25.09.2023

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

gez. Torsten Deye
Ratsvorsitzender

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Florian Jochens
Protokollführung